

STÄDTEBAUFÖRDERUNG

Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke
Kommunales Netzwerk Samtgemeinde Aue – Chancen für den ländlichen Raum



WRESTEDT



BODENTEICH

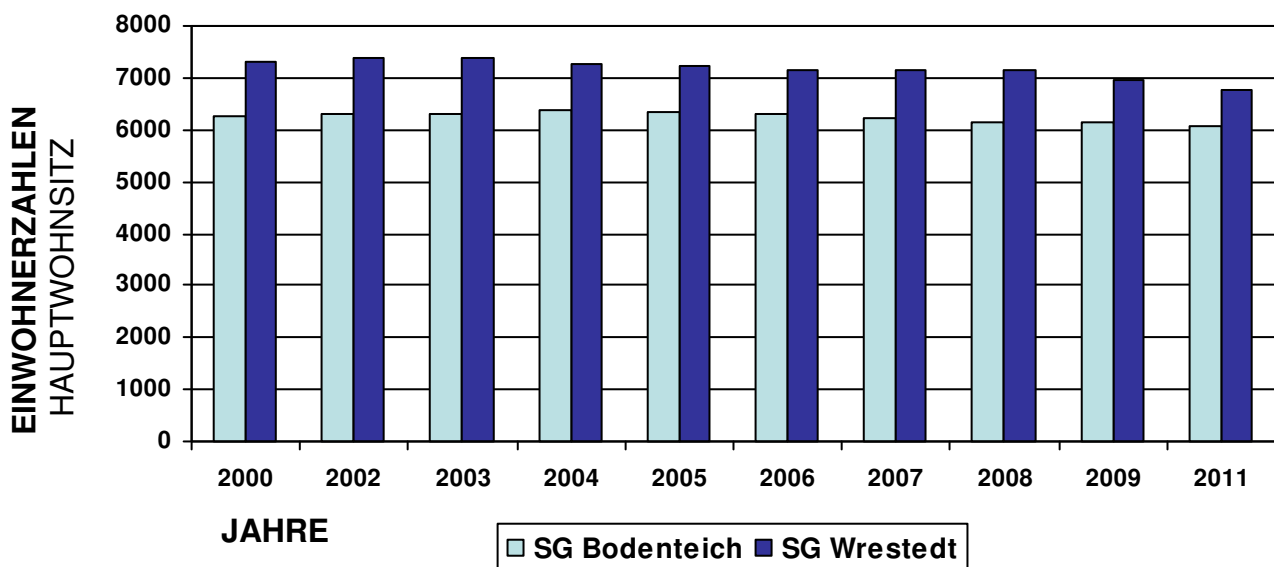


KOMMUNALE STRUKTURKONFLIKTE DURCH DEMOGRAFISCHE VERÄNDERUNGEN

Die Samtgemeinde Aue als kommunales Netzwerk ist in das Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“ aufgenommen worden.

Sie steht, wie viele Gemeinden in Niedersachsen vor der großen Herausforderung, gegen die Abwanderungs- und Alterungsprozesse infolge der demografischen Veränderungen und gegen die Wirtschafts- und Arbeitsmarktprobleme als Ergebnis des wirtschaftlichen Strukturwandels zu kämpfen. Die Samtgemeinde Aue und deren Mitgliedsgemeinden sind angehalten, trotz steigender Kosten des Sozialhaushaltes die vorhandene öffentliche Infrastruktur der Daseinsvorsorge mit weniger Mitteln zu unterhalten. Eine kostenbedingte Aufgabe/Schließung wichtiger örtlicher Bezugspunkte der Daseinsvorsorge bedingt oftmals erhebliche Funktions- und Attraktivitätsverluste der Kommune und stellt für die Bewohner weniger Anreize dar, in der Kommune sesshaft zu werden bzw. in der Gemeinde zu bleiben.

**PROGNOSE FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRZEHNTE :
BEVÖLKERUNGSRÜCKGANG 15 – 20 % (BERTELSMANN – STIFTUNG)**



Die Samtgemeinde Aue mit den Gemeinden Bad Bodenteich, Lüder, Soltendieck und Wre-
stedt erarbeitet aktuell ein integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept. Das Konzept
soll Strategien und Wege entwickeln, um den Folgen des Strukturwandels gestärkt entgegen
zu blicken.

WIE WIRD DIE ÖFFENTLICHKEIT EINGEBUNDEN?

In vielen Arbeitskreisen zu Themen, die die Daseinsvorsorge umfassen, werden Diskussio-
nen geführt, wie künftig mit den bestehenden infrastrukturellen Einrichtungen umgegangen
werden soll. Die Liste der Themen ist lang:

- Feuerwehr (siehe pdf-Datei Arbeitskreis)
- Freibäder (siehe pdf-Datei Arbeitskreis)
- Medizinische Versorgung (siehe pdf-Datei Arbeitskreis)
- Wirtschaft (siehe pdf-Datei Arbeitskreis)
- Kinderbetreuung und Schulen (siehe pdf-Datei Arbeitskreis)
- Seniorenversorgung (siehe pdf-Datei Arbeitskreis)
- Tourismus (siehe pdf-Datei Arbeitskreis)
- Vereine (siehe pdf-Datei Arbeitskreis)
- Dorfleben & Nahversorgung (siehe pdf-Datei Arbeitskreis)



DIE ARBEITSKREISE

Zu allen Arbeitskreisen werden Menschen eingeladen, die sich speziell mit diesen Themenbereichen, sei es beruflich oder in der Freizeit, auseinandersetzen. Auf der Grundlage einer Bestandsaufnahme wird versucht, die Ausrichtung der Samtgemeinde Aue auf die nächsten 10 – 15 Jahre zu erarbeiten.

Arbeitskreissitzung Wirtschaft:



Arbeitskreissitzung Freibäder:



Arbeitskreissitzung Medizinische Versorgung:



Arbeitskreissitzung Schulen und Kinderbetreuung:



Arbeitskreissitzung Vereine:



Arbeitskreissitzung Dorfleben & Nahversorgung:



Abschlussveranstaltung (öffentlich) am 24.04.2013:



DIE LENKUNGSGRUPPE

Nach den jeweiligen Arbeitskreisen tagt eine Lenkungsgruppe, die sich aus den Bürgermeistern, einzelnen Sprechern der Fraktionen, Vertretern der Verwaltung und den Planern zusammensetzt. In dieser Gruppe werden die Ergebnisse der Arbeitskreise nochmals diskutiert, und es wird festgelegt, welche Schwerpunkte in das Integrierte Entwicklungskonzept aufgenommen werden sollen. Darüber hinaus setzt sich die Lenkungsgruppe mit zusätzlichen Themen, wie die Erarbeitung eines Leitbildes für die Samtgemeinde Aue, die Umnutzung von öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen, dezentrale Energieversorgung, auseinander.



BAULICHE MASSNAHMEN

In den Gruppen werden auch konkrete bauliche Maßnahmen erarbeitet, die von dem Förderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“ bezuschusst werden können. Erste Maßnahmen wurden bereits beantragt und auch bewilligt. Dazu gehört die Modernisierung des Dorfgemeinschaftshauses in Soltendieck, das für 930.000 Euro zu einem Multifunktionsgebäude und einer zentralen Begegnungsstätte umgebaut werden soll. Die Bezuschussung aus dem Förderprogramm beträgt 2/3 der Gesamtkosten, das sind 620.000 Euro.



Maßnahme 1: Dorfgemeinschaftshaus mit Spielkreis und Turnhalle in Soltendieck

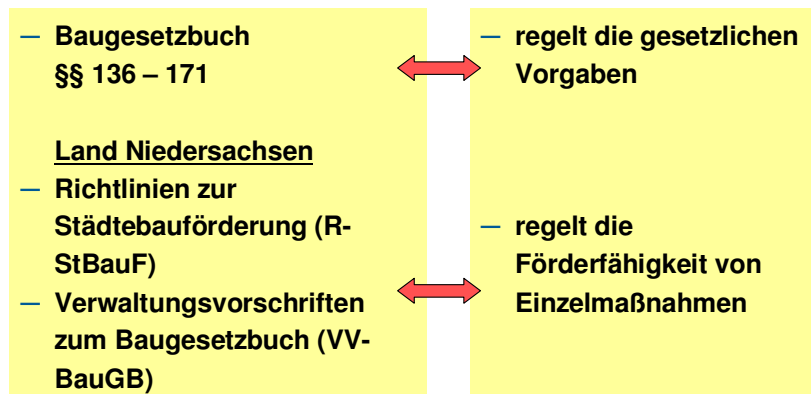
GESETZLICHE GRUNDLAGEN UND ZUSTÄNDIGKEITEN

Das fertig gestellte Integrierte Entwicklungskonzept stellt einen umfassenden Leitfaden für die mittelfristige Zukunft der Samtgemeinde Aue dar, an dem sich die politischen Gremien orientieren können. Die Förderung von konkreten baulichen Maßnahmen stärkt die Region und sichert die wesentlichen infrastrukturellen Einrichtungen. Dies ist ein wichtiger Schritt, dem demographischen Wandel gestärkt entgegen zu treten.

Städtebauförderung in Niedersachsen



Gesetzliche Grundlagen der städtebaulichen Programmkomponente "Kleinere Städte und Gemeinden"



1. Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration (MS)

- Erteilung Programmaufnahmebescheid
- jährliche Programmanmeldung zum 01. Juni
- Programmlaufzeit/ Einsatz der StBauF-Mittel

2. N-Bank

- Bewilligungsbehörde für StBauF-Mittel in Nds. ist die N-Bank (R-StBauF Nr. 7.2)
- Bewilligungsantrag/Mittelanforderung (Aufteilung in Haushaltsjahre)
- N-Bank = Prüfbehörde für Verwendungsnachweise

Ansprechpartner:	Samtgemeindebürgermeister Harald Benecke Tel.: 05802 – 955 – 25 Mail: h.benecke@sg-ae.de Bauverwaltung: Heinz Foth Tel.: 05802 – 955 – 28 Mail: h.foth@sg-ae.de
------------------	---